|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Ausbildungsjahr** | Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter | |
| **Bündelungsfach** | *Steuerlehre* | | |
| **Lernfeld *3*** | *Bei der Ermittlung der Einkünfte mitwirken* (80 UStd.) | | |
| **Lernsituation *3.x*** | *Gestellung von Kfz an das Personal* (8 UStd.) | | |
| Einstiegsszenario  Die Mandantin Thea Fleißig betreibt einen großen Blumen- und Dekorationsgroßhandel. Sie möchte ihrem Mitarbeiter Karl statt einer „normalen“ Gehaltserhöhung einen Firmenwagen zur Verfügung stellen. Karl soll den PKW nicht nur für betriebliche Fahrten sondern auch für die Wege von seiner Wohnung zur 1. Tätigkeitsstätte und für Privatfahrten nutzen dürfen. Sie wünscht sich eine Vorlage, mit der sie zukünftig selbst die Höhe des Arbeitslohns berechnen kann. | | Handlungsprodukt/Lernergebnis  Formelgestütztes Berechnungsschema zur Ermittlung des geldwerten Vorteils bei der Kfz-Gestellung an das Personal  ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung | |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * identifizieren das Problem der Bewertung von Sachbezügen. * kennen die Methoden der Berechnung des geldwerten Vorteils. * ermitteln die Höhe des geldwerten Vorteils mit Hilfe der pauschalen Methode und der Fahrtenbuchmethode. * vergleichen und beurteilen sachverhaltsorientiert die Vorteilhaftigkeit der beiden Methoden sowohl aus steuerlichen als auch aus aufwandstechnischen Gesichtspunkten. * erstellen ein Berechnungsschema mit Hilfe einer Tabellenkalkulationssoftware und entwickeln Formeln für die Berechnung des geldwerten Vorteils. * kontrollieren die Ergebnisse der Software mit ihrer analogen Berechnung. * kennen die Möglichkeit der Pauschalierung der Lohnsteuer für die Wege zwischen Wohnung und 1. Tätigkeitsstätte und ermitteln die steuerlichen Konsequenzen für die Höhe des geldwerten Vorteils und den Werbungskostenabzug. * ermitteln die Höhe des geldwerten Vorteils bei der Gestellung eines Elektrofahrzeugs und berechnen die Höhe der steuerlichen Ersparnis für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer. * Reflektieren diese Möglichkeit auch im Hinblick auf den Aspekt der Nachhaltigkeit. * Erweitern die tabellenkalkulationsgestützte Berechnung des geldwerten Vorteils um die Möglichkeit der Pauschalierung und die steuerliche Erleichterung bei Elektrofahrzeugen. * kontrollieren die Ergebnisse der Software mit ihrer analogen Berechnung. * beurteilen, ob durch die Anwendung von Software hinsichtlich Zeitmanagement und Zielerreichung Vorteile/ Nachteile gegenüber der analogen Herangehensweise entstanden sind. * reflektieren ihr Arbeitsergebnis im Hinblick auf die Auswirkungen des Einsatzes digitaler Software auf die Aufgaben und Tätigkeiten in ihrem Beruf. | | Konkretisierung der Inhalte   * Bewertung des geldwerten Vorteils nach der pauschalen Methode gem. § 8 (2) S. 2 S. i.V.m. § 6 (1) Nr. 4 S. 2 EStG * Bewertung des geldwerten Vorteils nach der Fahrtenbuchmethode gem. § 8 (2) S. 3 EStG * Geeignete Formeln und Funktionen einer Tabellenkalkulations-Software zur Ermittlung des geldwerten Vorteils und Vergleich der beiden Methoden * Möglichkeit der Pauschalierung gem. § 40 (2) S. 2 EStG * Höhe des geldwerten Vorteils bei Elektrofahrzeugen gem. § 6 (1) Nr. 4 S. 2, 2. Halbsatz EStG | |
| Lern- und Arbeitstechniken  Gruppenarbeit, Arbeit mit Gesetzestexten, | | | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Einkommensteuergesetz (§ 8 (2) S. 2 u. 3, § 40 (2) S. 2 und 3 EStG, evtl. Einkommensteuerrichtlinien), Tabellenkalkulations-Software | | | |
| Organisatorische Hinweise  *EDV-Raum* | | | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

**Name des Berufskollegs: Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld**

**Autorin: Tanja Heesen**